

Der Verfassungsentwurf aus dem Jahr 1787 des Granduca Pietro Leopoldo di Toscana

**Edition & Übersetzung –
Das Verfassungsprojekt**

Von

Gerda Graf



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
<i>Teil 1</i>	
Edition und Übersetzung	17
§ 1 Edition	17
A. Quellennachweis und Editionskriterien	17
B. Der Text	20
§ 2 Übersetzung	76
A. Hinweise zur Übersetzung	76
B. Übersetzung	76
C. Annex: Inhaltsübersicht	120
<i>Teil 2</i>	
Das Verfassungsprojekt	126
§ 1 Der Initiator des Projekts	126
A. Der Granduca Pietro Leopoldo	126
B. Die Ausbildung seiner Ansichten über den Staat	127
I. Montesquieus „De l'esprit des lois“	128
II. Karl Anton von Martini	131
III. Die Enzyklopädie	136
§ 2 Die mit dem Verfassungsprojekt verbundenen Reformen	142
A. Die Situation bei Regierungsantritt	142

B. Pietro Leopoldos Reformmaßnahmen	145
I. Die Wirtschafts- und Finanzreformen	145
II. Die Gemeindereform	151
III. Die Justiz- und Gesetzesreformen	155
IV. Die Außenpolitik und das Militärwesen	157
V. Die Kirchenpolitik	158
 § 3 Die Entwicklung des Projekts bis zum Entwurf von 1787	161
A. Der Entschluß zur Ausarbeitung einer Verfassung	161
B. Die Entwicklung bis zum Entwurf von 1782	169
I. Der Weg zur Verfassung im formellen Sinn	169
II. Vorgehensweise und inhaltliche Schwerpunkte	171
III. Die Rolle lokaler Traditionen für das Projekt	181
C. Der Weg zum Entwurf von 1787	182
I. Die Zeit zwischen den Entwürfen	183
II. Die Änderungen gegenüber dem Entwurf vom September 1782	187
 § 4 Das inhaltliche Konzept des Entwurfes	191
A. Zwischen absoluter Monarchie und Primat der Verfassung	191
I. Relikte der alten Herrschaftsstruktur	191
1. Der Proemio	191
2. Die Position des Großherzogs	192
3. Das Auslegungs- und Interpretationsverbot	194
4. Die Selbstbezeichnung „Sovrano“	196
5. Die als unveränderbar bezeichneten Vorgaben	197
II. Der Primat der Verfassung	202
1. Die Verpflichtung jedes Großherzogs auf die Verfassung	202
2. Die Verfassung als höherrangiges Recht	203
B. Die Staatsorganisation	204
I. Der Gedanke der Repräsentation	204
1. Der Aufbau der Repräsentativkörperschaften	205
a) Die Struktur der Versammlungen	205

b) Die Rolle der Kommunen für das Verfassungsprojekt.....	207
2. Zuständigkeitsbereiche, Gesetzgebungsverfahren, Finanzverwaltung.	208
3. Modalitäten der Beteiligung der Bevölkerung	211
a) Mittelbare Einflußnahme über die Repräsentanten	211
b) Unmittelbare Einflußnahme über die Petizioni Popolari	214
4. Die politische Willensbildung	215
a) Die Informationsmöglichkeiten.....	216
b) Die Möglichkeiten zur Meinungsäußerung	217
c) Die Möglichkeiten der Publikation	217
II. Die Bereiche der Verwaltung und der Justiz	218
1. Die Verwaltung	218
2. Die Justiz.....	220
III. Das wirtschaftliche Konzept des Entwurfes	221
C. Rechtsstaatliche Elemente des Entwurfes.....	225
I. Aspekte der Gewaltentrennung.....	226
1. Das Verhältnis zwischen dem Großherzog und der Judikative	226
2. Das Verhältnis zwischen dem Großherzog und den Repräsentativ-körperschaften	230
3. Das Verhältnis zwischen der Repräsentativkörperschaft und der Judikative	232
II. Der Grundsatz der Verfassungs- und Gesetzesbindung.....	233
III. Die Stellung des Individuums.....	234
1. Aspekte von Gleichheit	234
a) Der Wandel des tradierten Untertanenbegriffs	235
b) Gleichheit und Repräsentation	237
c) Möglichkeiten zur politischen Teilnahme	239
d) Gleichheit vor dem Gesetz	240
2. Aspekte von Freiheit	241
a) Die libertà civile der Individuen	241
b) Die Teilnahme am politischen Leben	243
c) Die wirtschaftliche Betätigung	244

d) Die Haltung gegenüber den verschiedenen Religionen.....	244
3. Das Grundrechtskonzept des Entwurfes.....	245
a) Der Begriff der Grundrechte.....	245
b) Die systematische Stellung der Rechte im Entwurf.....	246
c) Die Inhaber der Rechte.....	247
d) Die Herleitung der Rechte.....	250
e) Die Abwehrrichtung.....	251
f) Grenzen für die Einschränkung der Rechte.....	252
IV. Die Probe aufs Exempel: Die Legge Criminale.....	254
§ 5 „Die Verfassung wurde nicht eingeführt“.....	260
A. Die Zeit bis zur Abreise Pietro Leopoldos aus der Toskana	262
I. Unabgeschlossenes Reformwerk.....	262
1. Die Trennung der Finanzen des Staates von denen des Herrschers....	262
2. Die Wiederaufnahme der Arbeiten an der Kommunalreform	263
3. Vorrangige Beschäftigung mit dem Strafrecht	264
II. Neue Impulse aus Frankreich.....	266
B. Die Zeit nach Pietro Leopoldos Abreise	273
§ 6 „Beispiellos und unsterblichen Ruhmes würdig“.....	278
A. Inspiration durch zeitgenössische Vorbilder	278
I. Korsika	279
II. Nordamerika	284
III. Turgots Munizipalitätenentwurf	286
B. Die Eigenständigkeit des Verfassungsprojekts	290
I. Originäre Ausgestaltung des Entwurfes	290
II. Die besondere Entstehungssituation.....	293
Zusammenfassung und Fazit	296
Quellen- und Literaturverzeichnis	302
Sach- und Ortsregister	314